



Berichte der GuSp aus dem Pfadijahr 2002/2003

Unser Sommerlager 2003 in Schwanenstadt

Logbuch Führer

Samstag früh halb 10,
All unsere Kinder am Bahnhof stehn,
Auf nach Schwanenstadt, in den Zug hineingesprungen,
Dabei haben wir gesungen.

Die Kinder schau'n, zum Glück bin ich rasiert,
Wir kommen pünktlich an und schon wird abmarschiert,
Zelte ausgepackt und schnell wird aufgebaut,
So schnell warn wir nie, hat super hingehaut.

Laß uns was zum Essen machen,
Alle diese guten Sachen,
Die man nie zu Hause kriegt,
Ich glaub ich werd geliebt.

Dass ich jetzt auf Lager bin,
Kommt mir grade in den Sinn,
Wir sind jetzt in Schwanenstadt,
Ich glaub, dass ich's nicht pack.

Früh aufgestanden, Kochstellen weiter gebaut,
Ich suche meine Axt, wer hat denn die geklaut,
Den ganzen Tag hab ich geschuftet und geschnauft,
Ana mim Dani a Runde gerauft.

Wandern war geplant, doch es war zu warm,
Dafür Ortserkundung, mei san wir arm,
Am Nachmittag ins Bad für etwas Schwimmsport,
Ich frag mich bloß, was mach ich dort.

Laß uns was zum Essen machen,
Alle diese guten Sachen,
Die man nie zu Hause kriegt,
Ich glaub ich werd geliebt.

Dass ich jetzt auf Lager bin,
Kommt mir grade in den Sinn,
Wir sind jetzt in Schwanenstadt,
Ich glaub, dass ich's nicht pack.

Vom Survival aufgestanden und ab zu den WiWö,
Lagerolympiade nach Regeln der PP&OUML;,
Es war schon Nacht, da wird wer entführt,
Das hat mich sehr berührt.

Mittwoch wars, es gab sehr viel zu tun,
Wir mussten wirklich denken und durften niemals ruhn,
Der Abend war sehr lustig und für die FÜs sehr hart,
Denn sie mussten eine Bombe entschärfen und das sofort.
Laß uns was zum Essen machen,
Alle diese guten Sachen,
Die man nie zu Hause kriegt,
Ich glaub ich werd geliebt.

Dass ich jetzt auf Lager bin,
Kommt mir grade in den Sinn,
Wir sind jetzt in Schwanenstadt,
Ich glaub, dass ich's nicht pack.

Endlich wars soweit, wir durften wandern gehen,
Die Führer meinten, wir sollen früh aufstehn,
In der Früh wars Wetter schlecht, drum durften wir noch pennen,
Dafür mussten wir weit rennen.

Freitag wars, das Ende ist schon nah,
Das macht mich traurig, ich wünscht wir blieben da,
Wir lernten fürs Versprechen und das ziemlich hart,
Nun sitzen wir beim Grillen und die Soße rinnt in den Bart.

Laß uns was zum Essen machen,
Alle diese guten Sachen,
Die man nie zu Hause kriegt,
Ich glaub ich werd geliebt.

Dass ich jetzt auf Lager bin,
Kommt mir grade in den Sinn,
Wir sind jetzt in Schwanenstadt,
Ich glaub, dass ich's nicht pack.

Logbuch Patroulle Tiger

05.07.2003:

Wir fuhren um 09.00 Uhr nach Schwanenstadt. Dort bemerkten wir, dass dort auch Niederösterreichische Pfadfinder waren. Zuerst hatten wir ein wenig Freizeit. Danach bauten wir unsere Zelte auf und machten uns mit der Umgebung bekannt. Am Abend kamen die WiWö. Zusammen grillten wir Knacker und Steckerlbrot. Dann gingen wir in den Wald und spielten ein Spiel. Jeder musste sechs Farben zusammen bekommen und sich vor den Wassermonstern in Acht nehmen, die eine Farbe wegwischen konnten. Danach gingen wir schlafen.

06.07.2003:

Wir standen früh auf, denn wir mussten noch viel aufbauen. Heute waren die Kochstellen dran. Jede Patroulle musste eine eigene aufbauen. Fast den ganzen Tag bauten wir, mit einigen Pausen natürlich. Nachdem wir damit fertig waren, hatten wir das erste mal selbst gekocht. Wir gingen eher früher schlafen, denn am nächsten Tag war eine Wanderung geplant.

07.07.2003:

In der Früh erfuhren wir, dass die geplante Wanderung verschoben wurde. Stattdessen wollten wir in die Stadt und schwimmen gehen. Als wir in der Stadt angekommen waren, bekamen wir Zettel, auf denen Aufgaben gestellt waren. Es waren ca. 30 Fragen, die wir alle beantworteten. Nach der Stadterkundung gingen wir in das Erlebnisfreibad, das allen irrsinnig viel Spaß gemacht hat. Am Abend brachen wir auf zum Überlebenstraining. Wir schliefen im Wald und erlebten dort ein Nachtgeländespiel.

08.07.2003:

In der Früh gingen wir zu den WiWö und begannen die Lagerolympiade. Die endete, nachdem ein Sandler den Philipp angemacht hat. Dann aßen wir Spaghetti. Nach dem Mahl gingen wir nach Hause und machten den Rest des Tages Versprechen bzw. Spezialabzeichen. Am Abend war ein spannendes Nachtgeländespiel.

09.07.2003:

Wir standen normal auf und aßen unser Frühstück. Nach dem Frühstück machten wir uns daran, die verschiedenen Spezis zu absolvieren. In unserer Patroulle machten alle das Spezialabzeichen Beschleichen. Leider wurden wir unterbrochen, weil es zu schütten begann. In der Nacht machten wir ein Geländespiel für die Führer. Es war ein riesiger Spaß und allen gefiel es.

10.07.2003

Um halb 10 gingen wir los auf unsere Tageswanderung. Wir gingen ca. 2 Stunden hin und auf dem Weg aßen wir Mais. Als wir ankamen, aßen wir unsere Jause auf. Dort waren kleine

Wasserfälle und wir blieben eine Stunde und dann gingen wir nach Hause. Wir gingen durch Wälder und auf der Straße und uns ging das Wasser aus. Alle jammerten und wir schafften es nach zwei Stunden. Dann gab es zum Abendessen Schinkenfleckerl. Danach wollten wir Fußballspielen, doch Michi spielte nicht und legte weiter Sachen zum Versprechen ab. Danach machten wir ein Lagerfeuer und spielten ein paar Spiele. Dann kamen Lilo und Gregor und sagten, dass andere Pfadfinder Michis Erprobungskarte geklaut haben. Sie sagten, ich solle mit einem anderen nachrennen. Michi nahm Marijan und wir rannten los. Da sahen wir ein Licht und verfolgten es. Dann kamen wir in ein Feld, rannte hinterher und plötzlich sahen wir unsere Gruppe und sie empfingen uns. Dann gratulierten sie Michi und gaben ihm eine Tafel Schokolade mit den Unterschriften der Führer. Dann musste Michi das Versprechen nachsprechen und er bekam das Halstuch und alle gingen schlafen.

Logbuch Patulle Fledermaus

05.07.2003:

Am Vormittag sind wir mit dem Zug nach Schwanenstadt gefahren. Als wir ankamen, bauten wir alles auf: Zelt, Kochstellen. Am Abend kamen die WiWö. Danach gingen wir schlafen.

06.07.2003:

Wir bauten die Kochstellen auf. Alle halfen mit und das tolle war, dass ein paar Späher einen Bund namens Kreuzbund gelernt haben. Aber wie man diese Dreibeine macht, weiß ich immer noch nicht. Die Kochstellen wurden erfolgreich aufgebaut. Also Mission beendet.

07.07.2003:

Wir standen auf, frühstückten und dachten uns, dass wir wandern gehen. Aber wir gingen in die Stadt. Dort teilten wir uns auf. Wir bekamen einen Zettel mit Fregen. Dann gingen wir los. Wir erfüllten die Fragen und bummelten danach durch die Stadt. Darauf gingen wir schwimmen. Als wir daheim ankamen, gingen wir in den Wald. Dort kochten wir uns Dosenravioli. Danach gingen wir in die Schlafsäcke, aber plötzlich kamen Philipp und Gregor. Sie stritten sich mit Alex und dann verschwanden sie. Ein Nachtgeländespiel! Es ging um Satanisten. Doch es ist noch gut ausgegangen. Dann gingen wir schlafen.

08.07.2003:

Wir standen im Wald auf und gingen dann gleich zum Lagerplatz. Als wir dort ankamen, frühstückten wir und gingen gleich zu den WiWö. Dort gabs eine Lagerolympiade. Als wir fertig waren, aßen wir Spagetti. Danach gingen wir wieder zum Lagerplatz. Wir machten dann Spezis und das Versprechen. Zum Abendessen gab es Kasnocken. Dann gingen wir zum Feuer und Alex wurde ohnmächtig. Dann gingen wir in die Schlafsäcke und schliefen. Plötzlich wurden wir von den Führern aufgeweckt. Sie sagten: „Es sind zwei von der Nachtwache entführt.“ So wussten wir sofort, dass es ein Nachtgeländespiel war. Es ging um Satanisten. Diesmal besiegten wir sie endgültig. Und wir hatten Roman, der in der Zwischenzeit auch entführt worden war, Manu und Andi wieder gefunden. Danach gingen wir schlafen.

09.07.2003:

Wir konnten uns lange ausschlafen. Das Frühstück war im Sonnenschein sehr schön. Danach machten wir Spezialabzeichen.

10.07.2003:

In der Früh standen wir früh auf. Dann packten wir unsere Sachen zusammen für die Tageswanderung zum Traunfall. Als wir fertig waren, gingen wir langsam los. Es war sehr heiß und anstrengend. Wir sind zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr beim Lagerplatz angekommen. Dann hatten wir Freistunde. Danach kochten wir uns Schinkenfleckerl mit Salat. Als wir

gegessen hatten, hatten wir ein Fußballspiel gegen die Führer. Dann setzten wir uns zu der Gruppe aus Niederösterreich zum Lagerfeuer. Nachher mussten wir auf eine Wiese laufen, weil Michael Geburtstag hatte. Die Führer schenkten ihm eine Tafel Schokolade mit Unterschriften. Danach bekam Michael sein Halstuch. Gleich darauf gingen wir schlafen.

Nachtwachenprotokoll der Patroulle Atomwiesel

Das Feuer brennt angenehm warm und wir quatschen. Die Führerinnen hören nicht zum Singen auf. Verdammt! Der Rauch vom Lagerfeuer vernebelt uns, es ist ca. 23 Uhr:

23.01 Uhr: Sie haben endlich aufgehört zu singen, aber die Niederösis pennen noch immer nicht.

23.02 Uhr: Andi singt plötzlich und Philipp kommt. Philipp liest gerade unseren Eintrag und geht mit Lilo ins Haus.

23.05 Uhr: Roman meint, ihn hat eine Zecke gebissen. Manuel spielt mit dem Feuer.

23.06 Uhr: Andi lässt einen fahren. Noch immer keine Spur von Alex.

23.07 Uhr: Man hört die Klotür.

23.10 Uhr: Flugzeug fliegt.

23.11 Uhr: Zug fährt vorbei und Niederösis pecken sich ab.

23.15 Uhr: Manuel legt Holz nach.

23.17 Uhr: Niederösis bettel um Feuer für Tee.

23.18 Uhr: Manu holt Feuerholz und Roman denkt, er hat ne Zecke.

23.29 Uhr: Es donnert.

23.30 Uhr: Dani erzählt eine Geschichte.

23.32 Uhr: Danis Geschichte ist fertig und das Feuer brennt aus.

23.38 Uhr: Roman holt Holz.

23.39 Uhr: Roli bemerkt einen Schrei.

23.40 Uhr: Roli bemerkt einen Läufer.

23.45 Uhr: Manu und Andi kommen nicht zurück.

23.46 Uhr: Nachtwache wurde abgebrochen.